



## NIEDERSCHRIFT

<b>Gremium</b>	Bauausschuss
<b>Sitzungsnummer</b>	10. Sitzung
<b>Datum</b>	Mittwoch, den 29.02.2012
<b>Sitzungsbeginn</b>	18:05 Uhr
<b>Sitzungsende</b>	20:30 Uhr
<b>Sitzungsort</b>	Sitzungsraum Nr. 003/004 des Neuen Rathauses

**Anwesend waren:  
vom Gremium:**

Ausschussvorsitzender Noack,	CDU
Stadtverordnete Heil-Schön,	SPD
Stadtverordneter Kraft,	SPD
Stadtverordneter Pohl,	SPD
Stadtverordneter Pross,	SPD
Stadtverordneter Beck,	CDU
Stadtverordneter Gerhardt,	CDU
Fraktionsvorsitzender Michalek,	B90/Grüne
Stadtverordneter Linke, (i.V.f. Stv. Kamara)	B90/Grüne
Stadtverordneter Spory,	FW
Stadtverordneter Meißner,	FDP

**vom Magistrat:**

Stadtrat Semler,	FW
------------------	----

**von der Verwaltung:**

Herr Wein, Rechtsamt	ohne
Herr Schaub, Planungs- und Hochbauamt	ohne
Herr Heller, Tiefbauamt	ohne
Herr Erbe, Tiefbauamt	ohne

Herr Hartert, Amt für Wirtschaft und Liegenschaften ohne  
Herr Hammer, Amt für Wirtschaft und Liegenschaften ohne

**vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:**

Herr Feth, als Schriftführer  
Frau John

**ferner waren anwesend:**

Herr Andrick, Seniorenrat  
Herr Niggemann, Vorsitzender des Fördervereins „Wetzlar - Stadt der Optik“  
Herr Prof. Erbach, ehem. Vorsitzender des Fördervereins „Wetzlar - Stadt der Optik“

AV N o a c k eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Aufgrund eines Anschlusstermins von Herrn Hartert verständigten sich die Ausschussmitglieder darauf, die Tagesordnungspunkte 4 (Integriertes Entwicklungskonzept Lahnpark) sowie 9 - 16 (Grundstücksangelegenheiten) zur Beratung vorzuziehen.

Der Ausschuss befürwortete einstimmig nachstehende

**T a g e s o r d n u n g:**

---

**TOP 1**

**Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 25.01.2012**

**TOP 2**

**Bahnhof und Busbahnhof Wetzlar  
- Sachstandsbericht -**

**TOP 3**

**0530/11**

**Optikparcours**

**Änderung der Organisationsstruktur und der vertraglichen Regelungen zwischen der Stadt Wetzlar und dem Förderverein Wetzlar Stadt der Optik e.V.**

I/121

**TOP 4**

**0658/11**

**Integriertes Entwicklungskonzept Lahnpark**

I/142

**TOP 5**

**0761/12**

**Bebauungsplan Nr. 8 „Dillfeld“, 2. Änderung, in Wetzlar, Stadtteil Hermannstein  
- Einleitungsbeschluss -**

I/156

**TOP 6**

**0779/12**

**Umgestaltungsmaßnahmen an den Bushaltestellen Freiherr-vom-Stein-Schule inkl.  
Neugestaltung der Zu- und Ausfahrt der Schule an der Brühlsbacher Warte**

I/160

**TOP 7**

**0753/12**

**Ausstellung „Betonskulpturen Alltagsmenschen“**

**Prüfungsauftrag**

I/147

**TOP 8**

**0754/12**

**Handy-Parksystem**

**Prüfungsauftrag**

I/148

**A b w i c k l u n g** der Tagesordnung:

---

**TOP 1**

**Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 25.01.2012**

Mitteilungen

StR S e m l e r beantwortete Anfragen aus der letzten Sitzung zu folgenden Themen  
(Die Antworten sind der Niederschrift als Anlage beigelegt):

- Ausbau des Wirtschaftswegenetzes im Bereich Bodenfeld und Eiserne Hand  
(FrkV Michalek)
- Endabrechnung Baumaßnahme Stadion (FrkV Michalek)
- Bruchsteinmauer in der Wöllbachertorstraße (Stv. Pohl)
- Zufahrt Stadion (Stv. Pohl)
- Street-Print-Verfahren Gehweg Karl-Kellner-Ring (Stv. Meißner)

Anfragen

- FrkV M i c h a l e k fragte nach dem Baufortschritt bei der Stahlterasse an der Alten Lahnbrücke. Nächste Woche soll dies fertig gestellt sein, erklärte Herr H e l l e r. Dabei sei mit keiner Erhöhung der Kosten zu rechnen. Außerdem sollen die Fugen versendet werden.
- Stv. M e i ß n e r mahnte erneut die zugesagte Mitteilungsvorlage hinsichtlich der Beleuchtung des Spantenbauwerks am Forum an. StR S e m l e r sagte zu, die

Vorlage in der übernächsten Sitzung des Magistrates auf die Tagesordnung zu nehmen.

#### Niederschrift vom 25.01.2012

Seite 11, TOP 10, letzter Absatz (Bruchsteinmauer in der Wöllbachertorstraße): Stv. P o h l stellte klar, dass er nicht die Beseitigung der Mauer, sondern die Beseitigung der Schäden an der Mauer gemeint habe. Die vorliegende Formulierung sei insofern missverständlich. Die Niederschrift wird wie folgt geändert:

„...Er bat zu prüfen, wer hier Baulastträger und für die Beseitigung **der Schäden** zuständig sei.“

Die Niederschrift wurde mit o. g. Änderung einstimmig genehmigt.

#### **TOP 2**

#### **Bahnhof und Busbahnhof Wetzlar - Sachstandsbericht -**

Herr E r b e gab einen Sachstandsbericht. Er wies insbesondere darauf hin, dass zwar der Busbahnhof/ZOB bis zum Hesttag fertig gestellt sein werde, dies jedoch nicht für den gesamten Bahnhof gelte. Am kommenden Sonntag (04.03.) werde der Busverkehr von den Provisorien in die neuen Haltebuchten umgelegt. Das dynamische Fahrgastinformationssystem sei noch nicht installiert, dies würde im Mai folgen. Die Willkommenskulptur solle ebenfalls in der nächsten Woche aufgestellt werden. Mit den Bepflanzungen könne Ende März begonnen werden. Demnächst solle das ÖPNV-Haus, das Fahrrad-Haus und das WC-Haus angegangen werden. Die P&R-Anlage (Bahnhof Nord) werde demnächst beauftragt. Sie werde keinesfalls zum Hesttag fertig. Der ZOB sei zeitlich im Soll, die offizielle Einweihung sei für Sonntag, den 06.05.2012, vorgesehen, die zeitgleich mit dem Bahnhofsfest stattfinde. Auf der Lahntalstrecke fahren an diesem Tag auch historische Dampfzüge.

Weiter erklärte Herr E r b e den Baufortschritt des Bahnhofs, so wie ihm dies von der Bahn mitgeteilt worden sei. Bahnsteig 3 werde nicht fertig, der Aufzug jedoch schon. Die Rampe an der Personenunterführung werde weitestgehend fertig, ebenso der nördliche Bahnsteig (Gleise 6 und 7), die Überdachung hingegen nicht. Treppe und Rampe Nord werden ebenfalls nicht fertig, dafür solle eine provisorische Stahltreppe die Hesttags-Besucher von der Shuttle-Haltestelle Bahnhof-Nord in die Unterführung bringen. Nach Aussage der Bahn liege die Verzögerung im Grundwasser bedingt.

Für die Reisenden werde es in der nächsten Zeit (05.03. - 05.04.) einen weiten Weg von Gleis 3 zu den Gleisen 4 - 6 geben, da die Unterführung teilweise gesperrt werden müsse. Der Umweg führe von Gleis 3 um das Bahnhofsgebäude herum, über den Busbahnhof, über die Treppe auf die Eisenbahnüberführung (B 277) und über die nächste Treppe zu den Gleisen 4 und 5, von wo durch die Unterführung auch das Gleis 6 erreicht werde.

Auf Nachfrage von Stv. H e i l - S c h ö n erklärte Herr E r b e, dass die Bahn mitge-

teilt habe, das Projekt solle bis Ende 2012 fertig gestellt sein. Die Zufahrt der Firma Keilich solle bis Ende April befahrbar sein.

AV N o a c k bedankte sich bei Herrn Erbe für seinen ausführlichen Bericht.

### TOP 3

0530/11

#### Optikparcours

#### **Änderung der Organisationsstruktur und der vertraglichen Regelungen zwischen der Stadt Wetzlar und dem Förderverein Wetzlar Stadt der Optik e.V.**

Stv. B e c k wünschte eine andere Formulierung zu Ziffer 1 hinsichtlich „der Übernahme des Betriebes“, die wie folgt lauten könne: „Die Übernahme der Unterhaltung und der Sicherung des Betriebes des Optikparcours.....“. Inhaltlich sei er mit der Vorlage einverstanden. Nach eingehender Diskussion erzielte der Ausschuss Einvernehmen, es bei der vorliegenden Formulierung zu belassen.

FrkV M i c h a l e k fragte nach dem Verbleib der dem Förderverein zugewendeten Mittel in Höhe von 42.000 € für noch nicht fertige Objekte. Insbesondere wünschte er Auskunft darüber, ob das Geld zinsbringend angelegt sei. Herr N i g g e m a n n teilte mit, dass das Geld auf einem Girokonto bei der Volksbank liege, so dass man jederzeit darüber verfügen könne. Die genauen Zinskonditionen könne er nicht nennen. Herr Prof. E r b a c h ergänzte, dass der Verein derzeit über ca. 84.000 € verfüge.

FrkV M i c h a l e k wollte sichergestellt wissen, dass die 42.000 € für Stelen verwendet werden. Eine Übergabe solle stattfinden. Zumindest müsse vertraglich geregelt werden, was mit dem Geld passiere. Stv. M e i ß n e r schlug vor, dass das in den geänderten Beschlusstext aufgenommen werden solle.

Stv. B e c k bezog sich auf die vom Kulturausschuss hinsichtlich der vorgesehenen Stelle vorgenommene Änderungsempfehlung und fragte nach, was vergleichbar mit einem Techniker sei. Er, StR S e m l e r und Herr N i g g e m a n n betonten, dass es weniger auf die Qualifikation als auf das technische Verständnis der Person ankomme. Der Ausschuss kam überein, anstelle der Formulierung „Technikerstelle oder vergleichbare“ die Formulierung „Technisch qualifizierte Person“ zu verwenden. Stv. P o h l wies darauf hin, dass es zunächst auf die Quantität von einer halben Vollzeitstelle ankomme, die aus dem bisherigen Stellenplan zu rekrutieren sei.

Stv. L i n k e vertrat die Ansicht, dass die günstigste Variante die Rückzahlung der Mittel sei. StR S e m l e r wies darauf hin, dass zur Rückzahlung der Zuschüsse die Kosten des Rückbaus und die Zinsen hinzu kämen. Auch der Imageverlust und der Verlust der Glaubwürdigkeit der Stadt Wetzlar als verlässlicher Partner seien zu bedenken.

Stv. P o h l wünschte eine Klausel in den Vertrag mit dem Förderverein aufzunehmen, wonach dem Förderverein eine jährliche Berichtspflicht gegenüber der Stadt Wetzlar auferlegt werde. In der anschließenden Diskussion kam der Ausschuss überein, sich der Empfehlung des Kulturausschusses anzuschließen und es ausreichend sei, eine diesbezügliche Formulierung zu Protokoll zu geben.

Der Ausschuss fasste einstimmig (6.0.4) folgenden geänderten Beschluss:

- „1. Der Übernahme des Betriebs und der Unterhaltung des Optikparcours durch die Stadt Wetzlar wird zugestimmt. Diesbezügliche vertragliche Regelungen zwischen der Stadt Wetzlar und dem Förderverein Wetzlar Stadt der Optik e. V. sind anzupassen.
2. Innerhalb der Stadtverwaltung sind die organisatorischen Strukturen sowie die personal- und finanzwirtschaftlichen Voraussetzungen **(0,5 Stellenanteile/ technisch qualifizierte Person)** für den insgesamt 15-jährigen Betrieb und die Unterhaltung des Optikparcours **innerhalb des bestehenden Stellenplans** zu schaffen.“

Zusätzlich empfiehlt der Bauausschuss, § 6 Abs. 4 des Vertrages mit dem Förderverein wie folgt zu ergänzen (s. Seite 4 der Ergänzung zur Begründung vom 16.02.2012):

„Der Förderverein berichtet dem Kultur-, Freizeit- und Partnerschaftsausschuss, dem Bauausschuss sowie dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss der Stadtverordnetenversammlung mindestens jährlich, beginnend ab dem Jahr 2012, über seine Aktivitäten zur Unterstützung der Stadt Wetzlar bei der Unterhaltung des Optikparcours.“

#### **TOP 4**

**0658/11**

#### **Integriertes Entwicklungskonzept Lahnpark**

Herr **H a r t e r t** erläuterte die Vorlage. Er sprach von einer guten Resonanz, auch der BUND sei dabei, das Regierungspräsidium Gießen und die Untere Naturschutzbehörde. Infoveranstaltungen hätten stattgefunden. In Lahna, Heuchelheim und Gießen hätten die Gemeindevertreter jeweils einstimmig zugestimmt (Protokollauszüge aus den Sitzungen der Ortsbeiräte Garbenheim und Dutenhofen sind der Niederschrift als Anlage beigelegt).

Abstimmung: 11.0.0

#### **TOP 5**

**0761/12**

#### **Bebauungsplan Nr. 8 „Dillfeld“, 2. Änderung, in Wetzlar, Stadtteil Hermannstein - Einleitungsbeschluss -**

Stv. P o h l fragte nach einer etwaigen Lärmbelästigung. Herr S c h a u b erklärte, dass der bebaubare Bereich weiter von der Straße entfernt liege, weshalb er davon ausgehe, dass weniger Lärmbelästigung stattfinde. Dies bleibe letztlich dem Baugenehmigungsverfahren vorbehalten, wo die Lärmemissionen ebenfalls berücksichtigt würden.

Abstimmung: 10.0.0

#### **TOP 6**

**0779/12**

#### **Umgestaltungsmaßnahmen an den Bushaltestellen Freiherr-vom-Stein-Schule inkl. Neugestaltung der Zu- und Ausfahrt der Schule an der Brühlsbacher Warte**

Stv. M e i ß n e r fragte nach der Bedeutung des Wortes „Zeitlückenbemessung“. Herr H e l l e r erklärte hierzu, dass dies die jeweiligen Zeitintervalle für den Verkehr und die Schüler seien.

Abstimmung: 10.0.0

---

#### **TOP 7**

**0753/12**

#### **Ausstellung „Betonskulpturen Alltagsmenschen“ Prüfungsauftrag**

Stv. G e r h a r d t erkundigte sich nach dem Abstimmungsverhalten im Kulturausschuss. Dieser habe einstimmig mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt.

Abstimmung: 10.0.0

#### **TOP 8**

**0754/12**

#### **Handy-Parksystem Prüfungsauftrag**

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 10.0.0